

**Auszug aus dem noch nicht genehmigten Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2009 - 2014 am 23.05.2013**

**TOP 2 Beschlussvorlage 1110/2013 „Maßnahmen für die Kunst im öffentlichen Raum“**

Herr Stumm stellt die Beschlussvorlage vor. Die Datenbank kann mit dem vorgesehenen Budget um die 22 noch fehlenden Fotografien der bereits erfassten Kunstobjekte ergänzt werden, zusätzlich kann die restauratorische Erfassung und fotografische Dokumentation von weiteren rund 60 Kunstobjekten erfolgen. Der Kunstbeirat folgt der Anregung von Herrn Prof. Kaiser, die Datenbank [www.kulturelles-erbe-koeln.de](http://www.kulturelles-erbe-koeln.de) um die interaktive Google-Earth-Karte, in der die Standorte der Kunstwerke eingetragen sind, ergänzen zu lassen soweit dies technisch realisierbar ist. Sobald die Ergänzung der Datenbank erfolgt ist, soll die Bekanntmachung der Datenbank mit einer Pressekonferenz publik gemacht werden, ein Verweis auf der städtischen Internetseite soll dabei prominenter in den Fokus gesetzt und ein Hinweis auf die Datenbank bei E-Mails in der Signatur der Kunstbeiratsmitglieder angefügt werden.

Herr Stumm informiert, dass die Stele der Installation Ma'alot ab dem 10.6.2013 restauriert wird, Dauer 2 – 3 Wochen. Herr Prof. Löbbert berichtet ergänzend vom Ortstermin Rheinpark und schildert den Bedarf an Restaurierungen von durch Vandalismus geschädigten Kunstobjekten im frei zugänglichen Park. Der Kunstbeirat diskutiert verschiedene Maßnahmen zur Sicherung der Kunstwerke, u.a. wird angedacht, besonders fragile Objekte, wie beispielsweise die Skulptur „Zwei Störche“ von Philipp Harth nach der Restaurierung in den Botanischen Garten, der weniger von Zerstörungen betroffen ist und demnächst sein Jubiläum feiert, zu versetzen. Der Kunstbeirat spricht sich für einen weiteren Ortstermin nach der Restaurierung der Werke aus, um die Standortfrage mit der Leitung des Rheinparks und der Fachverwaltung zu erörtern.

Herr Prof. Kaiser erläutert das künstlerische Konzept der Kunstaktion von „WochenKlausur“, das sich durch Kommunikation und der Auseinandersetzung mit dem Stadtraum unter gesellschaftspolitischen Aspekten auszeichnet.

Votum (einstimmig)

Der Kunstbeirat empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur die Verwaltung zu beauftragen, die folgenden Maßnahmen für die Kunst im öffentlichen Raum in Köln in Auftrag zu geben: die restauratorische Zustandserfassung und fotografische Dokumentation der noch nicht untersuchten Kunstobjekte im Rheinpark und der Innenstadt sowie deren Ergänzung in der Datenbank [www.kulturelles-erbe-koeln.de](http://www.kulturelles-erbe-koeln.de) (9.489 Euro), die sach- und fachgerechte Restaurierung von Skulpturen mit herausragender Bedeutung im Rheinpark (10.000 Euro) und eine Kunstaktion im öffentlichen Stadtraum (20.000 Euro).

Zur Finanzierung empfiehlt er dem Ausschuss Kunst und Kultur, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die im Haushaltsjahr 2013 im Teilplan 0416 – Kulturförderung – in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – für Projektmittel Kunst im öffentlichen Raum veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 39.489 Euro zu verwenden.

Der Kunstbeirat empfiehlt der Verwaltung außerdem, die Standortfrage der restaurierten Skulpturen im Rheinpark mit Blick auf ihren Schutz vor Vandalismus zu überprüfen.